

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920

273 (6.10.1920) Erstes und Zweites Blatt

Deutsches Reich.

Heeres- und Marinekammer.

In der letzten Sitzung der Heeres- und Marinekammer wurde die von der Regierung vorgeschlagene Festlegung des Reichswehrgesetzes...

Der Reichsstarik für das Bankgewerbe.

Wie dem Volk-Bureau vom Deutschen Bankbeamtenverein mitgeteilt wird, wurde gestern nachmittags nach längerer Verhandlung der Reichsstarik für das Bankgewerbe abgefasst...

Die Einfuhr von Heringer.

Im Anschluss an den Beschluss des volkswirtschaftlichen Ausschusses des Reichstages und des wirtschaftlichen Ausschusses des Reichskabinetts über die Freigabe der Salzheringseinfuhr...

Beilegung des Herzstreffes in Königsberg.

Durch Verhandlungen zwischen den Königsberger Krankenkassen und der Vereinigung der Königsberger Ärzte ist die Freigabe der Herzstreffes...

Aus dem besetzten Rheingebiet.

In Koblenz fand gestern eine Sitzung des parlamentarischen Beirats des Reichskommisars für die besetzten Rheingebiete unter Teilnahme von Vertretern der Reichs- und Landesregierung statt...

Skandal.

Bei einem Vortrag des bekannten Berliner Sexualpsychologen Dr. Magnus Hirschfeld über die Evidenztheorie der Verwilderungstheorie...

Keine Haftentlassung Eisenbergers.

Im Geschäftsordnungsauusschuss des bayerischen Landtages wurde nach einer Meldung unseres Münchener Korrespondenten von der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei die sofortige Haftentlassung des Abgeordneten Eisenberger beantragt...

Aus den Parteien.

Aus der Deutschen (liberalen) Volkspartei.

Aus einer Mitteilung der Nationalliberalen Korrespondenz aus Weimar geht hervor, dass bei den Verhandlungen der Fraktion der Deutschen Volkspartei die Radikalisierung der Parteiführung...

Lebedour, Hilferding, Kautsky usw. sollen erschossen werden. Die Auseinandersetzung über den Anschluss an die dritte Internationale...

guten Glauben, zu hemmen und zu bremsen. Wir müssen zur rücksichtslosen Diktatur und Aktion kommen. Die Wirtschaft ist reif dafür...

„Als ich diese Sätze verlas“, bemerkt Lebedour dazu, „bemühte ich sofort ein Genosse, den Eindruck zu verwischen durch fortwährende Zwischenrufe...“

„Nicht charakteristisch für die völlig zerfahrenen Verhältnisse innerhalb der Unabhängigen ist auch der Kampf um die Parteiführung. Der Geschäfts-führende Ausschuss der Partei von Groß-Berlin hat sich bereits zu einem Aufbruch veranlassen lassen...“

Badischer Landtag.

Der badische Staat und die Milchschulden der Grenzgemeinden.

Unter dieser Überschrift bringt die „Konstanzer Zeitung“ in ihrer Montagausgabe einen Artikel, in dem sie daran erinnert, dass eine ganze Anzahl badischer Gemeinden...

des Landtages unterhielten sich über diese Frage wiederholt. Der frühere Minister Dietrich brachte im Haushaltsausschuss auch einen Antrag ein...

1. Der badische Staat stellt den beteiligten Städten zur Verzinsung der Milchschulden auf zwei Jahre jährlich 150 000 Franken zur Verfügung...

2. Die Frage, wer endgültig die Milchschulden zu tragen hat, der Staat oder die Gemeinden, bleibt späterer Entscheidung vorbehalten...

3. Der Staat stellt den Gemeinden Ausführungsbewilligungen bis zu 250 000 Franken im Jahr zwecks Beschaffung von Frantengeld zur Verfügung...

Der Landständische Ausschuss hat sich mit dieser Frage in seiner letzten Sitzung am Anfang der vergangenen Woche eingehend befasst...

Eine Petition.

Am Landestheater in Karlsruhe wurde am 24. August dem Ballettchor eine Petition überreicht, die von dem badischen Chorleiter...

Aus Baden.

Wiederaufnahme der Spinnstoffe.

Da in diesem Jahr mehr Flach und Hanf gebaut wird, hat der Badische Frauenverein seine Zweigvereine aufgefordert, die früher zahlreichen und unter den heutigen Verhältnissen überaus nützlichen Spinnkreise im bevorstehenden Winter wieder aufzunehmen...

Suchen.

D grenzenlose Traurigkeit! — Ich suche mich und kann den Weg nicht finden. Ich ruf nach Licht, gleich einer Blinden, Und sehe keinen Sieg...

Theater und Musik.

Beethoven-Fest des Badischen Landestheaters. Man schreibt uns: Unter Landestheater veranstaltet anlässlich des 150. Geburtstages Ludwig van Beethovens eine sechs Tage umfassende Feier...

Mannheimer Musikfest. Mit einer Reihe neuer Kräfte und voller Hoffnungen begann die neue Spielzeit. Herr v. Hüßlin, der Nachfolger Furtwänglers, erwies sich bis jetzt als ernststrebender, befähigter Dirigent...

Im Konzertsaal gab es schon einige erwählte Kunstgenüsse; den Zutritt bot der trefflich gesehulte Verliner Domchor unter Professor Mübels feinsinniger Leitung...

big erfährt war. Einen Meister des Bel Canto hörte man in dem Münchener Kammerfänger Paul Bender, der wohl sein Schönstes in lyrischen Ausflügen gibt und in seinem Wiederabend begeisterte Zustimmung fand...

Uraufführung im Neuen Theater zu Frankfurt. Unter dortiger Referent schreibt uns: In einer glänzenden Aufführung wurde „Der Kreis, ein Spiel über den Sinnen“ von Kurt Dehnbach uraufgeführt. Das Stück, das sich in tiefste Probleme fñhrt, ist zu wenig gestaltet, um stärker zu interessieren...

Ueber eine Leipziger Uraufführung schreibt unser dortiger Korrespondent: „Sunup“ betitelt sich ein Drama des jungen Frankfurter Dichters Leopold Schwarzschild, das am 20. September seine erfolgreiche deutsche Uraufführung im Leipziger Schauspielhaus erlebte...

Artur-Nikisch-Fest in Leipzig. Aus Leipzig wird uns geschrieben: Am 1. Oktober fand in der Wandelhalle des Leipziger Konzerthauses eine von der Gewandhaus-Konzertdirektion veranstaltete Begrüßungsfeier für Artur Nikisch statt...

Ein kritischer Kritikerfall. Uns wird geschrieben: Mehrere Berliner Theaterdirektoren beabsichtigen, Herrn Ulrich Schläpfer, dem derzeitigen zweiten Theaterkritiker der „Täglichen Rundschau“, den Eintritt zu ihren Premieren fernzuhalten...

band Berliner Theaterkritiker“ will in diesem Fall davon absehen, Schläpfer in Schutz zu nehmen. Denn einmal gehört er, als einziger Kritiker Berlins, diesem Verbands nicht an...

Kunst und Wissenschaft. Mannheimer Kunstverein. Die Wiederöffnung der Kunstvereinsausstellungen nach der Sommerpause steht sozusagen nur unter einem Stern. Die Gedächtnisausstellung „Max Klinger“ bringt die Mehrzahl seiner graphischen Zyklen...

Wirtschafts- und Handels-Zeitung des Karlsruher Tagblattes

Mannheimer Warenbörse.

K. Mannheim, 5. Okt. Im Vergleich zum letzten Börsentage zeigte der heutige Markt einen besseren Besuch und die Tendenz kann im großen und ganzen als fest bezeichnet werden.

Lebensmittel hatten ruhigen Markt, man zahlte für Erbsen, je nach Herkunft und Qualität, 400-475 Mk., für Bohnen 300-340 Mk., für Linsen 700-950 Mk. und für Reis 865-1000 Mk.

Chemikalien hatten im allgemeinen ruhigeren Markt, doch sind einzelne Artikel, wie Kupfer-Vitriol, Schwefel, Bleiweiß, Mennige und Teeröle gesucht, während andere Artikel mehr oder weniger ruhigen Markt hatten.

Die Textilwaren-Abteilung wies nur schwachen Besuch auf. Angeboten waren ungebleichte Nessel, 78 breit, zu 17 Mk., Cretin, 80 breit, zu 16,50 bis 18 Mk., Flanelle, 72-73 breit, 17,50-18 Mk., Kattune (Dinold), 80 breit, 19,50 bis 19,75 Mk., Sportflanelle, 80 breit, zu 17,70-18 Mk.

In der Schuhabteilung fehlten wiederum Käufer wie Verkäufer. Die Abteilung Diverses zeigte unveränderten Verkehr.

Viehmarkt Karlsruhe vom 4. Oktober. Auftrieb 232 Stück Großvieh, und zwar 75 Ochsen, 132 Fohlen, 2 Kühe und 23 Rinder. Der Handel ging flott, da wiederum zahlreiche Käufer aus der Umgegend und sogar aus dem Oberland erschienen waren.

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berliner Börse. w. Berlin, 5. Okt. An der Börse gewinnt die Kaufbewegung für Industriepapiere an Umfang. Auf allen Gebieten waren deshalb vielfach umfangreiche Kursbesserungen zu verzeichnen.

Advertisement for Else Burg, Dentist in Karlsruhe, mentioning a recent dental procedure and her qualifications.

23 Proz. Bochumer erhielten sich um 13 Proz. Von chemischen Werten waren Oberschl. Kolkswerke 8 Proz. höher. Auf dem Marke der Elektrowerte zeichneten sich Schuckert und Siemens & Halske durch 7 bis 8proz. Besserung aus.

Table of Berlin Kursnotierungen (Stock market quotations) for various companies and sectors.

Frankfurter Börse. w. Frankfurt a. M., 5. Okt. Das Geschäft gestaltete sich etwas ruhiger, doch zeigte sich für Industriepapiere wieder spekulatives Interesse.

Frankfurter Kursnotierungen. Table of stock market quotations for Frankfurt, listing various banks and companies.

Advertisement for Trauer-Hüte (Grief hats) by Geschw. Gutmann, offering various styles and prices.

Table of Frankfurter Kursnotierungen (Frankfurt stock market quotations) for October 4th and 5th.

Table of Vom Devisenmarkt (Foreign exchange market) rates for various locations like Antwerpen, London, and Paris.

Table of Industrie (Industry) news and statistics, including reports from various industrial sectors.

Der Jahresabschluss der Vereinigten Stahlwerke von Zypen-Wissener Eisenhütten A.-G. weist einen Rohgewinn von 20 622 171 Mk. auf.

Die Weinlese ist auf der Gemarkung Appenweier infolge der Kälte gering ausgefallen. Etwa 90 v. H. der Trauben sind von der Kälte befallen.

Advertisement for Karl Timeus, a chemist and dyer, offering various services and products.

geschäftlichen Leben der Messe mit nach Hause nahm, war keine Täuschung und konnte sich am Montag verstärken. Schon am Sonntag war das Geschäft recht flott, wenn es sich auch nicht auf alle Branchen gleichmäßig erstreckte.

Allgemeine Wirtschaftsfragen.

Der Generalstaatsanwalt hat folgende Anweisung an die Staatsanwaltschaften erlassen: Am 30. September ist in einer Versammlung der Vertreter aller größeren Erzeuger- und Verbraucherverbände Baden im Ministerium des Innern einmütig beschlossen worden, daß in Baden ein Erzeugerpreis von höchstens 20-25 M frei Verfrachtung für den Zentner Herbstzucker als angemessen anzunehmen ist.

Dom Weinherbst.

Die Weinlese ist auf der Gemarkung Appenweier infolge der Kälte gering ausgefallen. Etwa 90 v. H. der Trauben sind von der Kälte befallen.

Advertisement for Cisa Schampon, a hair care product, and other services offered by Karl Timeus.

Heute
1/2 7, Eintracht
Elisabeth Moritz — Emil Korsand
(Klavier) Sonaten-Abend (Violine)
Kurt Neufeldt, Waldstr. 39.

Eintracht
Donnerstag, 7. Oktober, 7 1/2 Uhr
1. Kammermusikabend
Rebner-Quartett
Mendelssohn — Hindemith — Brahms.
Karten zu 10.—, 5.— und 4.— bei
Kurt Neufeldt, Waldstraße 39
von 9—1 u. 3—6 Uhr.

Eintrachtsaal.
Dienstag, den 12. Oktober, 7 1/2 Uhr
2. Meister-Konzert
Frieda Kwast-Hodapp
Klavier-Abend.
Kurt Neufeldt, Waldstraße 39.

Eintracht Karlsruhe, C. B.
gegr. 1835.
Einladung.
Wir beehren uns, unsere verehrlichen Mitglieder zu dem am **Samstag, den 9. Oktober 1920, abends 7 Uhr**, stattfindenden
Konzert
unter gütiger Mitwirkung von
Frau **Lange-Wate**, Opernsängerin,
Fräulein **Elisabeth Moritz**, Pianistin,
Herrn **Josef Weisner**, Konzertmeister
am Landes-Theater und Herrn **Witold Schimek**, Kammermusiker am Landes-Theater,
ergebenst einzuladen.
Anschließend **Tanzunterhaltung.**
Kartenausgabe für Einzuleitende (gem. § 4 der Satzung) **Donnerstag, den 7. Oktober 1920, von 5—6 Uhr** im Sotielzimmer.
Der Vorstand.

Stadtkirche
3. und 4. Wiederholung
von Jordan's musikalischer
Meisterbilder - Andacht
Samstag, 6 Uhr für Schüler. Karten (50 Pfg.) nur an der Kirche.
Sonntag, 8 Uhr für Erwachsene. Karten (2 u. 1 Mk.) bei Doert, Müller & Gräff, ev. Schriftensverein und Kirchendiener.

Teehaus
Rondellplatz
Angenehmstes Familienkaffee.
Täglich
Künstler - Konzert.

Kaffee Bauer
Heute Mittwoch 8 Uhr abends
großes
Sonder-Konzert
Richard-Wagner-Abend.

neue, färbt in allen Farben u. nach Muster für Behörden und Kaufleute. Tel. 1953.
Färberei D. Lasch 1953.
Filialen in allen Stadtteilen.

Stoffe
Zentral-Heizung
Kesselsatzteile
Reparaturen
Brennmaterial-Sparer
Patent Krauß.
E. Schmidt & Kons.
Ingenieure
Hebelstraße 3.

Möbel-Empfehlung.
Mein Geschäft habe ich wieder voll aufgenommen und empfehle mich zur Lieferung von Ausstauern und Einzel-Möbeln unter fachmännischer, reeller Bedienung.
Ein groß. Posten Schlafzimmer, Küchentische und Hocker werden sehr preiswert abgegeben.
P. Feederle, Möbelfabrik,
Durlacher Allee 58.

Unterricht
Für Beteiligung an Privatunterricht. Besondere 3. Klasse, werden von einem Lehrer noch
Mitschüler
geucht. Angeb. u. Nr. 2747 ins Lokalbüro erb.
Interessiert engl. und franz. Konvers. u. Grammatik erl. Gröndl. Dame, die lange Jahre im Ausl. war Kaiser-allee 25 a IV.
Französl. Unterricht
für Anfänger u. Fortgeschrittene. Konversat. u. Literatur erl. Dame, die lange Jahre als Privatlehrerin in Frankreich in echten Kreisen tätig war u. die Sprache voll. beh. H. Mayer, Schillerstr. 48, 3. Stod.
Gründl. Ausbildung
in Klavier, Violine, Theorie insbes. und abends in mehr. Fächern.
H. Frensch,
Musiklehr. Sirlinstr. 118.
Präp. u. Zuhilenehmung
bes. jed. Monat a. 1 u. 18.
Jos. Weber, Zuhilenehmung. Sirlinstraße 28.

Pelze
Pelzmäntel u. Jackets
werd. z. Umändern, Neuarbeiten,
Felle
zum Gerben und Färben übernommen. bei tadelloser billiger Ausführung und prompter Lieferung, sowie
Füllhüte zum Umformen.
Georg Kumpf
Douglasstr. 8, parterre,
Ecke Akademiestr. (Kein Laden.)

Erweiterungen
an elektr. Lichtanlagen sowie Heizanlagen (falls vom Städt. Amt genehmigt).
Beleuchtungskörper, Ödeallampen.
Emil Schmidt & Kons.
Kaiserstraße 209.

1 Waggon
Steingut
Teller tief und flach 2.75 3.00
Tassen weiß 1.85 bunt 2.25
Salatieren . Satz weiß 14.50 bunt 22.50
Salatieren □ 4.85 6.25
Salzmetzen 16.75 19.75
Milchtöpfe rotgrundig 1 Liter 12.50

Tafelservice 23 Teile
für 6 Personen, hübsch dekoriert **185.00**

Waschgarnituren 55.00 65.00
Waschbecken 15.75 24.00
Nachtöpfe 12.50 17.50
Tonnengarnituren 16 Teile 95.00 125.00

Spezialabteilung für moderne
Beleuchtungs-Körper
Ampeln, Zuglampen, Kronen, Ständer- und Tischlampen in
sehr reicher Auswahl.
Installation durch eigene Monteure.

HERMANN TIETZ.

Teppich-Haus
Carl Kaufmann
Karlsruhe, Kaiserstraße 157
empfiehlt sein Lager in
Orientalischen Teppichen.

Neu aufgenommen:
Deutsche Teppiche
mit Persermuster
in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen.
Garantiert reine Ware wie in Vorkriegszeit.
Diwanddecken Bettvorlagen
besonders preiswert.

Badisches Landestheater.
Mittwoch, den 6. Oktober 1920.
Warbeck
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Burte.
Anfang 7 1/2 Uhr A. 9.30 Ende 10 Uhr.

6 Sinfoniekonzerte
des Landestheater-Orchesters
Leitung: Fritz Cortolezis
jeweils Montags
in der Festhalle:
Beethoven-Feier (I. u. II.)
18. Oktober. — Alfred Hoehn.
25. Oktober. — Adolf Busch.

Im Landestheater:
III. 22. November. — Grete Stückgold.
IV. 31. Januar. — Ottilie Metzger-Lattermann.
V. 21. Februar. — Caroline Lankhout.
VI. 7. März.
Sonderkarten für 6 Konzerte an der Theaterkasse Mk. 36.—, 32.—, 27.—, 24.—, 18.—, 14.—.
Sonderkonzert für die Unterstützungskasse des Landestheaterorchesters
Montag, den 15. November.
Volks-Sinfoniekonzerte nach besonderer Bekanntmachung

Elka-Färbverfahren
Nach meiner neuesten Erfindung, dem Elka-Verfahren, werden schmutzige, unansehnlich gewordene Schuhe und Stiefel unter Garantie länger Haltbarkeit wieder in jeder gewünschten Farbe wie neu angefärbt.

Ago-Betrieb E. Leonhardt
Waldstraße 13.
Weitere Annahmestellen:
Schuhhaus Danner, Kaiserstr., Ecke Ritterstr.
„ Ida Lücke, Kronenstr. 25
„ Globus, Waldhornstr. 30
„ Josef Götz, Schützenstr. 44
Maßgeschäft Hans Löllel, Gutenbergplatz 5
Erwin Becker, Eisenlohrstr. 29.

In Durlach:
Schuhwarengeschäft Gottfried Stiefel, Hauptstraße 21.

Ladestation
f. Akkumulatoren, fachgemäße Behandlung.
Grund & Eschmichen,
Waldstraße 26.

Rucksäcke
prima Qualität, eigenes Fabrikat, in verschied. Preislagen, sowie
ladied. Damengürtel hat abzugeben
Mag Ostwald,
Sattlerei,
Karlsruhe, Schützenstr. 42.

Tanz-
Lehrinstitut
J. Braunagel
Nowacksanlage 13.
Zu den im Oktober beginnenden
Kursen
erbitte baldige Anmeldungen tägl. von 12—7, Sonntags von 11—2 Uhr

Nissin
Kopfflüster
gegen Kopfflüster
Nichts anderes nehmen
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Große Auswahl
in
Pelzen
jeder Art
besonders
Alaska-Fuchs
Blau-Fuchs
Kreuz-Fuchs
Solide Verarbeitung
Billige Preise
Nur
Zirkel 32
1 Treppe hoch.
W. Lehmann.

Valentin Heutz
KARLSRUHE/B.
RHEINSTR. N° 13
Elektrotechnisches Installations-Geschäft

FERNRUF 631
TELEGRAMM-ADRESSE
ELEKTROHAITZ
Postsparkasse-Konto
Karlsruhe N° 7255
BANK-KONTO
SUDD. DISKONTO A.-G.
KARLSRUHE.
RHEIN CREDIT-BANK
NIEDERLASSUNG
KARLSRUHE-MUHLBURG

Ausführung elektr. Licht- & Kraftanlagen jeder Art u. Größe, Schwachstromanlagen, Einrichtung autom. Treppenhauptbeleuchtungen, großer Lager in Elektromotoren sowie elektr. Beleuchtungskörpern u. Tischlampen

Verkauf sämtlicher Installationsmaterialien

Nach mehrjähriger klinischer Ausbildung habe ich mich als
Facharzt für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten
niedergelassen.
Sprechstunden:
Wochentags von 9—10 und 3—5 Uhr.
Dr. med. Erich Adler
Karlsruhe
Telephon 1972 Kaiserstraße 94 II.

Habe meine Sprechstunden wieder aufgenommen
Ohrenarzt Dr. Huber
Kaiserstr. 185, zwischen Wald- u. Herrenstraße.
Fernruf 1088.

Bekanntmachung.
Die weitere enorme Steigerung des Most-Obstes veranlaßt unterzeichneten Verein, den Preis für
Apfel-Most
den erhöhten Gestehtungs-Kosten Rechnung tragend, zu erhöhen. — Um aber dem Publikum nach Möglichkeit entgegen zu kommen, setzte der Verein die Preissteigerung vorläufig auf nur **0,50 Pfg.** per Liter fest, obwohl eine größere Steigerung gerechtfertigt wäre. — Bei Bedarf ist daher eine baldige Eindeckung zu empfehlen.
Der Verein der Apfelwein-Keltereien für Karlsruhe, Durlach u. Umgebung.

Schirm-Reparaturen
aller Art werden schnell, fachmännisch u. billig ausgeführt bei
W. Kretschmar Nachfolger
Karlsruhe. Doffschirmfabrik. Kaiserstr.

Herbst 1920
Landschaftsgärtnerei
Hermann Thiele
Bismarckstr. 25 Karlsruhe i. B. Telefon 1088
Erstes Spezialgeschäft für Gartenanlagen und sämtlicher einschlägiger Gartenarbeiten.
Verkauf von Rosenpflanzen in den schönsten Farben und Sorten, sowie Obstbäume in allen Gattungen in la. Qualität. Bestellungen werden jederzeit angenommen.

Die weiße Kohle



Dr.-Ing. Böß / Ein Rundgang durch die Schiffsahrts- und Wasserkraft-Ausstellung in Karlsruhe.

Die Ausstellung des Südwestdeutschen Kanalvereins und die damit im Zusammenhang ausgestellten Modelle.

Den Kernpunkt und Hauptgegenstand der Ausstellung bildet das überaus reiche Plan- und Kartenmaterial des Südwestdeutschen Kanalvereins, welches am Eingang links beginnend an den Außenwänden des Hauptraumes zur Schau gestellt ist. Die Aufgabe, welche Kreise mit den Plänen eines Großschiffahrtsweges vom Rhein zur Donau vertraut zu machen, ist hier musterhaft gelöst, denn auch dem Laien muß durch die sehr anschaulich vor Augen geführten Zahlen die gewaltige volkswirtschaftliche Bedeutung eines solchen Bauwerkes verständlich werden.

Auf einer gleich am Eingang ausgehängten Karte lassen sich in zusammenhängender Weise die verschiedenen projektieren Schiffahrtswege studieren. Gleichzeitig ist auf dieser Karte kenntlich gemacht, welche Streden durch anfallende Wasserkraften oder teilweise verjährt und amortisiert werden können. Von den beiden in Frage stehenden Verbindungen vom Rhein zur Donau ist nur diejenige unter Benützung der Neckarwasserstraße und nicht diejenige über den Main in der Ausstellung vertreten. Hier besteht die große Frage, welchen der beiden Linien der Vorrang zu geben ist. Das Main-Projekt, welches von der bayerischen Regierung für 1200 Tonnen-Schiffe ausgearbeitet wurde, hatte bekanntlich schon vor dem Kriege zahlreiche Anhänger gefunden. In den Jahren 1908 und 1912 bearbeiteten auch die Regierungen Badens, Württembergs und Hessens das Neckarprojekt zunächst für 600 Tonnen-Schiffe, um es später für 1200 Tonnen-Schiffe umgearbeiten. Der Südwestdeutsche Kanalverein beauftragte nunmehr in

Jahre 1917 die Firma Grün und Bifinger in Mannheim mit der Entwurfsbearbeitung der Strecke Mannheim-Plochingen-Ulm, während Professor Göller in Stuttgart mit der Bearbeitung des Verbindungskanals Ulm-Bodensee betraut wurde und zwar jeweils unter zugrundelegung des 1200 Tonnen-Schiffes.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß sowohl das Rhein-Main-Donau- als auch das Rhein-Neckar-Donau-Projekt nebeneinander bestehen können, zumal die beiden Wege weit voneinander entfernte Wirtschaftsgebiete erschließen. Eine vergleichende, zahlenmäßige Gegenüberstellung der beiden Projekte spricht allerdings sehr zugunsten der Neckarlinie. Für Baden, Württemberg und Hessen kann allein diese Linie in Frage kommen, bildet doch alsdann gerade Baden und Württemberg das Zentrum eines gewaltigen Wasserstraßennetzes.

Auf den ausgestellten Plänen läßt sich nun der weitere Verlauf der Rhein-Neckar-Donau-Linie bis ins einzelne verfolgen. Beginnend bei Mannheim ist zunächst die Strecke bis Plochingen in 22 Stufen zerlegt, deren jede aus einem Wehr für den Aufstieg des Wassers, einer Schleuse für den Abstieg der Schiffe und einem Kraftwerk für die Ausnützung des durch das Wehr entstehenden Gefälles besteht. Jede einzelne dieser Stufen ist bis ins kleinste durchdacht, um den vielen Umständen Rechnung zu tragen, die hierbei berücksichtigt werden müssen. Man denke dabei nur an die Anpassung der Schleusen und Wehranlagen an die bestehenden, teilweise herrschenden Landschaftsbilder, sowie an die Rücksichtnahme auf Industrie und Hafenanlage. Im Mittel haben diese Stufen ein Gefälle von 7,1 Meter und eine gegenseitige Entfernung von 8,5 Kilometer. Die Hebung bzw. Senkung der Schiffe er-

folgt mittels einer Landtschleuse, welche im Vergleich zu einer Kammerhschleuse keinen Wasserverbrauch aufweist. Um sich ein klares Bild von dem Unterschied beider Arten zu machen, sind in der Ausstellung Modelle, teilweise betriebsfähig, dieser beiden Schleusenarten zur Aufstellung gelangt. Die auf der gesamten Strecke von Mannheim bis Plochingen anfallenden Wasserkraften betragen zusammen 80 000 Pferdekraft. Allein der an Württemberg fallende Teil bedeutet eine jährliche Kohlenersparnis von 275 000 Tonnen.

Auf dieser Teilstrecke des Kanals soll außerdem ein von der Firma Grün und Bifinger vorgeschlagenes, neuartiges Verfahren zur Anwendung kommen, um das durch den Anfall der Nachtstunden in dieser Zeit nutzlos abfließende Wasser für einen erhöhten Tagesbedarf dienbar zu machen. Bisher war man der Ansicht, daß zu diesem Zwecke jedes Kraftwerk mit einem Tagesspeicherbecken versehen werden müßte. Nun soll für sämtliche 22 Stufen nur ein einziges Speicherbecken finden. Der Vorgang ist hierbei so gedacht, daß z. B. am Morgen, wenn der größere Bedarf beginnt, sämtliche Stufen zu gleicher Zeit ihre Schützen öffnen, um so von der kleineren Wassermenge auf die größere überzugehen. Es fließt dabei in einer Haltung oben genau soviel zu als unten entnommen wird, so daß der Gesamtkontext einer Haltung stets der gleiche bleibt. Hierbei treten nun Ersparungen auf, mit deren Unternehmung sich die Pläne rechts des Einganges an der Außenwand befassen. Diese Versuche wurden an einem bestehenden Kraftkanal in Poppenweiler von Oberbaurat Maier in Stuttgart ausgeführt. Es zeigte sich hierbei, daß die auftretenden Schwankungen des Wasserpiegels, die man hier mit positiven und negativen Schwal-

Wilhelm Gille
Stahl & Eisen
Karlsruhe i. B.

Siemens-Martin Stahl - 5 M Feinbleche
Röhren - Dampfzogenen Stahlmatten
Schrauben - Nieten

Elektrische
Licht- u. Kraft-
Anlagen
Reparaturen schnellstens
A. Lingel u. Telefonanlagen
Alwin R. Stzel
Moltkestr. 81 Telefon 3357.

Adolf Pfeiffer
Tel. 4983 Karlsruhe Lammstr. 6

Werkzeug - Maschinen
Werkzeuge, Hebezeuge
Transportgeräte.

RHENUS

Transport-Gesellschaft m. b. H.

Tel.-Ruf: 753, 1646, 7209. Telegr.-Adr.: „Rhenus“

Basel, Mainz, Frankfurt a. M. **MANNHEIM** Köln a. Rh., Düsseldorf, Rotterdam

Spedition Sammelfverkehr, Lagerung, Versicherung, Eilgüterverkehr, Schlepsschiffahrt von Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam u. Mittelrhein nach allen Rheinhäfen bis Basel u. umgekehrt in Verbindung mit der **Schiffahrt**

Rheinschiffahrt A.-G. vormals Fendel und mit der Badischen Aktien-Gesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport.

GEBRÜDER JUNG
Bankgeschäft
Kreuzstraße 4 Fernspr. 3504/05

Spezialabteilung
Ausländische Effekten u. Coupons
Fremde Geldsorten

**MANNHEIMER
LAGERHAUS-GESELLSCHAFT**
Agentur Karlsruhe

Bureau Rheinhafen :: Werfthalle I
Spedition, Schiffahrt u. Lagerung
Telephon Nr. 153 Postscheck-Konto Karlsruhe Nr. 12601

Breitenstein & Blust, Durlach
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Fernsprecher Nr. 89 :: Hauptstraße Nr. 75

Ausführung von:
Hochspannungs - Fernleitungen — Transformator-Stationen — Niederspannungs-Ortsnetzen — Licht- und Kraftanlagen für Industrie, Gewerbe und Haus, jeder Stromart, jeden Umfangs

len bezeichnet, immer noch in den für die Schifffahrt und die Turbinen ungefährliehen Grenzen bleiben. Der Fachmann wird aus diesen Untersuchungen manches reizvolle erfassen können, beschreiben sie doch ein bis heute nur selten betretenes Gebiet der Hydrodynamik, nämlich das der „zeitlich veränderlichen Strömungen“. Auch hier wird das mit den vollkommensten Mitteln ausgestattete neue Karlsruher Flussbau-Laboratorium noch ein reiches Arbeitsfeld vorfinden. Die Wirkung der Tages-speicherung des Neckarwassers auf die Kraftausnützung ist sehr übersichtlich auf einer weiteren Tafel zur Darstellung gebracht. Ohne Anwendung der Tages-speicherung würde selbst beim Vollausbau der Neckarwasserkräfte für den Bedarf eines Wintertages des Stuttgarter Elektrizitätswerkes noch eine bedeutende Dampfreserve notwendig sein, um den zwischen 5-8 Uhr abends auftretenden Spitzenbedarf zu decken, während bei Anwendung der Tages-speicherung die Dampfreserve in Wegfall kommen kann.

Anschließend an die Kanalstrecke Mannheim-Neckar ist alsdann der Ausbau der Strecke Plochingen-Ulm zur Darstellung gebracht. Dieser Teil des Kanals ist als reiner Ueberlandkanal projektiert, d. h. man benötigt keinen vorhandenen Wasserlauf zu seiner Linienführung. Zwar verläuft der Kanal bis Gaislingen neben der Elz, diese kann aber wegen der zahlreichen schon bestehenden Wasserwerke nicht mitbenutzt werden. Mittels 11 Schleusen von im Mittel 17,0 Meter Hubhöhe steigt der Kanal bis Gaislingen empor. Darauf führt er mit weiteren 6 Schleusen bis zur Alp bei Amstetten hinauf, um in einer einzigen Stützung von 23 Kilometer Länge über die Alp hinweg nach Ulm zu führen. Von hier ab fällt der Kanal mit Hilfe einer Schleusentreppe von 4 Schleusen mit einem Höchsthöhe von 30 Meter zur Donau herab und mündet bei Friedrichsau in diese ein. Eine solche Schleusentreppe ist gleichfalls in der Ausstellung am Eingang links in einem Modell vertreten. Es ist dies die für 800 Tonnen-Schiffe bereits gebaute Schleusentreppe bei Niederfinow des Berlin-Stettiner Großschiffahrtsweges.

In den anschließenden weiteren Plänen endlich ist der Entwurf der Verbindungsstrecke Ulm-Bodensee vorgeführt. Für diese Strecke kommen hauptsächlich 5 von Ulm ausgehende Linien in Betracht, von denen die dargestellte sogenannte Altschiffen-Linie bei weitem die günstigste ist. Als Endpunkt und Einmündung in den Bodensee ist Friedrichshafen gedacht. Der Kanal steigt zunächst von Ulm mit 408,3 Meter Höhe auf die Scheitelhaltung von 560 Meter empor, um dann wieder auf die Höhe des Bodenseespiegels von 395 Meter Höhe abzufallen. Es geschieht dies mittels 26 Schleusen, wobei etwa 16 000 Pferdestärken an Wasserkräften gewonnen werden können.

Besonders eingehend, weil für Baden von größtem Interesse, ist die Strecke Mannheim-Heidelberg behandelt. Hier stehen sich im wesentlichen drei verschiedene Linien gegenüber, von denen das Seidenheimer Projekt wohl die günstigste Lösung dar-

stellen dürfte. Auf einer weiteren Reihe von Plänen sieht man das durch den Kanal nur noch an Netz gewinnende Städtebild von Heidelberg. Alle näheren Einzelheiten dieser vorzüglich dargestellten und durchgearbeiteten Entwürfe dürfte in der Ausstellung reichlich Gelegenheit geboten sein. Erwähnt muß noch werden, daß wohl für alle bei einem solchen Kanalprojekt in Frage kommenden Bauten ein Modell zur Schau gestellt ist, um das Bild über den gewaltigen Umfang eines derartigen Projektes zu vervollständigen.

Ausnützung der Wasserkräfte der Enz, Nagold und Würm.

Ein für die wirtschaftliche Zukunft der Stadt Pforzheim höchst bedeutungsvolles Projekt wurde dem Bürgerausschuß in seiner Sitzung am Montag eingehend dargestellt. Es handelt sich um die Ausnützung der Wasserkräfte der Enz, Nagold und Würm oberhalb Pforzheims zur Gewinnung von elektrischer Energie. Nach kurzen einleitenden Darlegungen des Oberbürgermeisters Gündert über die wirtschaftliche Notwendigkeit und die Geschichte der Frage der Ausnützung der Wasserkräfte gab Stadtbaumeister Seibel ein erschöpfendes Bild über den Werdegang des Projektes bis zum jetzt vollendet vorliegenden Bauprogramm, das er an Hand zahlreicher Teilpläne zum Schluß eingehend erläuterte. Aus der Geschichte des Projektes ist erwähnenswert, daß seit 1907 die Vorarbeiten und notwendigen hydrographischen, geologischen, technischen usw. Vorarbeiten und Beobachtungen im Gange sind, die begreiflicherweise, wenn sie als tragfähig genug angesehen werden sollen, sich auf Jahre hinaus erstrecken müssen. Der Kriegsausbruch unterbrach diese Vorarbeiten, die erst im letzten Jahre wieder aufgenommen werden konnten. Bis dahin war geplant, die Wasserkräfte der drei Flüsse Enz, Nagold und Würm in Einzelwerken zu erfassen und zu nützen. Betriebs-technische, bautechnische und betriebswirtschaftliche Erwägungen ließen in letzter

Zeit aber die Errichtung eines Großkraftwerkes, dem alle vorhandenen Wasserkräfte zugeführt werden sollen, als das Zweckmäßigste und Vorteilhafteste erscheinen. Nach den Bauplänen soll dies zentrale Kraftwerk beim Kupperhammer unter möglichster Schonung des Landschaftsbildes errichtet werden. Die Zuleitung der Wassermengen erfolgt durch Stollen und Sammelbecken. Das Wasser der Enz wird in der Nähe des Größeltals in einem Stauwehr gefaßt und in einem Stollen ostwärts zur Nagold geleitet, die bei Einmündung des Stollens bereits gefaßt ist. Die durch die Enzstollenführung beim Einsturz in das Nagoldbammelbecken erweiterte Gefällstufe wird an Ort und Stelle genutzt. Von hier bringt ein neuer Stollen das vereinte Enz-Nagoldwasser nordwärts bis zum Hauptwerk am Kupperhammer. Die Würmwasser-mengen sollen in einer großen Talsperre bei Würm gefaßt und durch einen Stollen ebenfalls zum Kupperhammer geführt werden; sie sind mehr als Jahresausgleichskräfte gedacht, während an den Staumehren der Nagold und Enz nur Tagessammelbecken vorgezogen sind. Als Ergänzungswerk des ganzen Kraftwerks ist unterhalb der Stadt bei Eutingen noch ein Abflußausgleichsbecken vorgezogen, das ebenfalls krafterzeugend genutzt wird. Die Baukosten sind bei siebenfacher Hebertenerung der Friedenspreise auf rund 52 Millionen Mark veranschlagt. Das Kraftwerk liefert aber ausreichende Energie zur Versorgung des ganzen Wirtschaftsgebietes zu billigerem Preis als etwa beim Kraftbezug aus dem Murgwerk oder den bei der Neckaranalysierung gewonnenen Kraftmengen. Für die Konkurrenzfähigkeit der Pforzheimer Industrie bedeutet die Befreiung von der Kohle besonders viel. Es ist daher dringend zu wünschen, daß die wasserpolizeilichen Notwendigkeiten und die Genehmigung des Projektes durch die Staatsbehörden mit möglichster Eile sich erledigen lassen, damit das allseitig gutgeheißene Programm seiner Verwirklichung entgegengeführt werden kann.

Der Gewerbeverein Karlsruhe

schreibt uns: Der Kohlenmangel, den wir gegenwärtig und für nicht absehbare Zeit in Deutschland zu beklagen haben, ist der stärkste Hemmschub gegen das Wiedererstehen unseres wirtschaftlichen Lebens. Zu ihm ist die Hauptursache der immer bedrohlicher werdenden Arbeitslosigkeit zu suchen. Es gilt daher, die Elektrizität, die sogenannte weiße Kohle, in ausgedehntem Maße zum Antrieb der Maschinen in Industrie und Handwerk, zur Beleuchtung, zum Heizen und Kochen zu verwenden. Wir sind in Baden in der glücklichen Lage, im Rhein, Neckar und anderen Gewässern noch unausgenützte Wasserkräfte von großem Umfang zu besitzen, die hervorragend geeignet sind, Elektrizität mit geringen Kosten zu erzeugen. Wie und wo diese Erzeugung vor sich gehen wird und wie gleichzeitig der Rhein auch in seinem oberen Lauf bis zum Bodensee und ebenso der Neckar für die Schifffahrt hergerichtet werden und dadurch zur Belebung des Verkehrs in Süddeutschland beitragen kann, das alles zeigt in anschaulicher Weise die interessante Wasserbauausstellung, die gegenwärtig in Karlsruhe stattfindet.

Der Gewerbeverein Karlsruhe lädt im Angeizeintell unserer heutigen Nummer seine Mitglieder auf Donnerstag, den 7. Oktober, abends 5 Uhr, zu einer Besichtigung dieser Ausstellung in der Städtischen Ausstellungshalle ein. Im Anschluß an den Rundgang durch die interessante Ausstellung findet um 6 Uhr im Saal des Konzerthauses ein vom Kanalverein veranstalteter Vortrag statt. Karten zum Vorzugspreis von 1 Mk. sind von 4 1/2 Uhr ab am Saaleingang erhältlich.

Die Wasserkraft-Anlage im Murgtal oberhalb Forbach

Bearbeitet von der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen. 1910. Groß-Quart, 33 Seiten Text und 43 Karten und Zeichnungen, gebunden in Halbleinwand. Preis Mark 6,- und Buchhändlerzuschlag. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und auch vom Verlag C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H., Karlsruhe, Ritterstraße 1. Telefon 297.

MORITZ VON CARNAP
 Zweigstellen: Mannheim, Kehl a. Rh., Würzburg, G. m. b. H., Gegründet 1892, Schiffahrt - Spedition, Lagerung.
KARLSRUHE - RHEINHAFEN
 Spezialität: Holzspedition
 Sortierung - Vermessung - Zollabfertigung - Assokuranz - Kommission
 Regelmäßiger Schiffsverkehr nach dem Mittel- u. Niederrhein, nach Holland u. Belgien
 Große Lagerplätze in Karlsruhe-Rheinhafen und Kehl-Rheinhafen.
TRANSITLAGER IN KARLSRUHE-RHEINHAFEN.

Gloor & Appel
 Karlsruhe
 Kaiserstraße 172, 190 Fernruf 4992.
 Ausführung elektr. Anlagen,
 Großhandlung sämtlicher elektro-technischer Bedarfsartikel, Motore-, Heiz- und Wärmeapparate.

Hansen, Neuerburg & Co.
 Kommandit-Gesellschaft
 Kohlen Großhandel - Bergbau - Schifffahrt
 Hauptsitz: Frankfurt a. M.
 Büro: Hochstr. 24, Tel. Hansa 9087 u. 9088
 Filialen: Karlsruhe i. B.
 Büro: Karlstr. 10 (Prinz-Max-Palais) Tel. 5279/5280
 Kehl a. Rh., Saarbrücken, Trier, Cöln, Coblenz, Duisburg, Ruhrort, Mannheim, Zürich.

Jakob Leonhard
 Elektrotechnisches Installations-Geschäft
 Ruppurrerstraße 90 :: Telefon 4942
 Elektrische Licht- und Kraftanlagen
 Installationsmaterial
 Maschinen und Apparate.

SCHENKER & CO. BERLIN
 Mannheim Zweigniederlassung: Karlsruhe Offenburg
 Telegramm-Adresse: SCHENKER Karlsruhe Telefon-Anschlüsse 4694 u. 5023
 Uebernehmen als Vertreter erster Rhein- und Uebersee-Schiffahrtsgesellschaften Transporte jeder Art zu billigsten und vorteilhaftesten Bedingungen.
Eigene Versicherungs-A.-G.
 Sammelladungen von und nach allen Plätzen des In- und Auslandes.